



Positive Bilanz

Das Außenministerium und die Handelskammer präsentierten die Zahlen zum Luxemburger Pavillon auf der Weltausstellung.

379.000 Besucher wurden gezählt, die Auslastungsrate lag bei 95 Prozent. Und weil man bekanntlich bei so einem Event vor allem kräftig die Werbetrommel für das Marienländchen rühren und dessen Kultur an den Mann und an die Frau bringen will, wurden zwischen dem 13. April und dem 13. Oktober unter anderem nicht weniger 52.000 Grillwürste – Sie wissen schon, die Fleischrolle, die früher mal unter dem Namen „Thüringer“ über die Ladentheke ging – und 19.500 „Gromperekichelcher“ an das hungrige Weltausstellungspublikum vertickt. Kaum verwunderlich, dass die Präsenz als Erfolg gilt, denn wie sagt der Marketingfachmann von Welt so schön: „Werbung geht durch den Magen“.